

Offenstetten

Eine Initiative der LWO

Ausgabe 11 · Dezember 2011

informiert

www.l-w-o.de

www.offenstetteninformiert.wordpress.com

Kostenlose Verteilung an alle Haushalte in Offenstetten

Mit Veranstaltungskalender

Die Eigenheimervereinigung Offenstetten

(ph). Die Eigenheimervereinigung Offenstetten im Eigenheimerverband Bayern ist einer der jüngsten Vereine im Dorf. Die Gründung erfolgte im September 1975, als man vor allem für die Haus- und Grundstückseigentümer in den neuen Offenstettener Baugebieten einen starken juristischen und erfahrenen Partner benötigte. Dieser fand sich im damaligen Bayerischen Siedler- und Eigenheimerbund, der im Landkreis Kelheim mehrere Zweigvereine besaß, unter anderem den Patenverein Abensberg.

Bei der Gründungsversammlung im Gasthaus Hopfensperger traten 24 Mitglieder bei, viele von ihnen sind bereits verstorben. Darunter finden sich bekannte Namen wie Vereinswirt Edi Hopfensperger, Franz Fischer, Josef Ingerl, Alfons Kalb, Werner Lanzl, Rudolf Mildner, Hans Müller, Dr. Siegfried Niemann und Sebastian Pürkenauer.

Wichtigstes Anliegen war damals die Rechtsberatung der Mitglieder, die nach wie vor kostenfrei durch einen der beim Landesverband in München beschäftigten Rechtsanwälte erfolgt. Dadurch konnte in den Anfangsjahren ein nicht unerheblicher Rückerstattungsbetrag von Erschließungskosten für eine Reihe von Mitgliedern erreicht werden.

Erste gesellschaftliche Aktivitäten waren die Faschingskränzchen und späteren Faschingsbälle, die wegen der Spitzenkapellen und der Tombola mit den attraktiven Hauptpreisen stets ein Renner im Hopfenspergersaal waren. Schon bald wurden auch Sammelbestellungen durchgeführt, damals noch für Torf – heute undenkbar – und später für Heizöl. Mit dem Vereinsvermögen wurde trotz des niedrigen Beitrags immer gut gewirtschaftet, und so konnte ein umfangreicher Maschinen- und Gerätebestand angeschafft werden.

Heute verfügt man über einen Rasenvertikutierer, einen Hochdruckreiniger, einen Kompostierer, zwei Hilti-Bohrmaschinen, einen Abbruchhammer, zwei Gartenspritzen, ein Durchwurfgitter, zwei Leitern und eine Düngelanz. Diese stehen gegen eine geringe Gebühr oder gar kostenlos für Mitglieder zur Ausleihe bereit. Daneben sind eine Haftpflichtversicherung für Haus und Grundstück, eine Bauherrenhaftpflicht, eine kostenlose Rechtsberatung und die monatliche Zeitschrift „Siedlung und Eigenheim“ im Mitgliedsbeitrag von nur 18 Euro im Jahr enthalten.

Der Verein zählt zurzeit etwa 270 Mitglieder, wobei die Mitgliedschaft sich auf das Haus, also auf die Familie bezieht. Im Kreisverband Kelheim, zu denen noch die Vereine Abensberg, Kelheim Affecking, Kelheim Gmünd, Ihrlerstein, Neustadt und Saal gehören, haben wir über 2.300 Mitglieder im 80.000 Mitglieder starken Landesverband Bayern.

Der Verein bietet für seine Mitglieder regelmäßig verschiedene Fahrten und Reisen an. So wird zu den Landesgartenschauen in Bayern und Österreich gefahren. Tagesausflüge ins Frankenland, nach Oberbayern, Tirol oder ins Salzkammergut werden angeboten, Fahrten in Metropolen wie Berlin, Wien, Budapest und Hamburg wurden durchgeführt und jedes zweite Jahr geht es nach Oberitalien, wo ausgehend von der Partnerstadt Lonigo schon Kulturstädte wie Vicenza, Venedig, Verona, Padua, Bologna und Mantua besucht wurden. Im kommenden Jahr soll es nach Ravenna gehen.

Wenn Sie an näheren Informationen zur Eigenheimervereinigung oder an einer Mitgliedschaft interessiert sind, hier sind die derzeitigen Ansprechpartner: Vorsitzender Peter Hübl, 2. Vorsitzender Jacob Fischer, Kassier Leo Kargl, Schriftführerin Charlotte Pichlmaier, 2. Kassier Adolf Pichlmaier jun., 2. Schriftführer Helmut Müller, Beisitzer Helmut Deinzer und Sebastian Huber.



Ehrung langjähriger Mitglieder im März 2011

Internetportale – Fluch oder Segen?

(bb) Internetportale gibt es eine Menge. Eines der populärsten ist wohl Facebook, auf deutsch könnte man es das „Gesichterbuch“ nennen.

Februar 2004 gründeten Mark Zuckerberg, Dustin Maskovitz, Chris Hughes und Eduardo Saverin Facebook an der Harvard University. Es gibt bereits einen Film über Facebook: „The Social Network“. Erstaunlich, wie sich das Unternehmen Facebook in den letzten sieben Jahren entwickelt hat. Der Schätzung nach sind es weltweit ca. 800.000.000 User (Anwender), die dieses Medium in Anspruch nehmen. Deutschland steht im Ranking auf Platz 11 mit ca. 21.000.000 Usern, Tendenz steigend. Nach Schätzungen benutzen 48 Prozent des weiblichen und 52 Prozent des männlichen Geschlechts Facebook. 90 Prozent der aktiven Mitglieder befinden sich in der werberelevanten Zielgruppe der 14- bis 49-jährigen Personen.

Man kann mit den neuen Geräten, wie dem Apple iPhone chatten, virtuelle Spiele tätigen und vieles mehr. Bleiben wir doch mal beim Chatten (Unterhalten, der Schwatz). Da sind die Gefahren versteckt, derer sich der/die eine oder andere sich nicht bewusst ist. Es wäre ratsam, dass man sich eine Checkliste erstellt, die individuell abgestimmt wird. Man sollte sich selbst kritische Fragen stellen, wie zum Beispiel: Wer hat Zugriff auf meine Daten, jeder?

Und da liegt der Hase im Pfeffer, denn wer glaubt, dass die Facebook-Gründer dem User etwas Gutes tun, der irrt sich gewaltig. Es wird von jedem User ein detailliertes Profil erstellt, um so infor-

matischer es ist, desto profitabler kann man die Daten vermarkten. Der Clou bei der ganzen Sache ist, der User liefert freiwillig alle relevanten Daten, welchen Bildungsstand er hat, welchen Freundeskreis er hat, welche Produkte er kauft, wo man den Urlaub verbringt, welchen Beruf er ausübt, das Alter, Geschlecht, Fotos und vieles mehr. Und was man nicht unterschätzen sollte, ist die automatische Gesichtserkennung, die Facebook anwendet. Trotz Sicherheitsmaßnahmen die der User treffen muss ist nicht gewährleistet, dass persönliche Fotos nicht zweckentfremdet werden. Und wenn bei Facebook etwas einmal zum Standard gehört, dann werden wohl über kurz oder lang alle anderen Anbieter wie Google, Twitter u.s.w. nachziehen. Alles was man offenlegt, Positives wie auch Negatives, kann sich eines Tages zum Nachteil auswirken. Da sollten bei jedem User alle Alarmglocken Sturm läuten – Sie tun es aber nicht! Ein altes Sprichwort sagt: „Ein gesprochenes Wort kann man nicht mehr zurückholen“. Ein geschriebenes erst recht nicht, dessen sollte man sich immer bewusst sein.

Da sich jeder User kostenlos anmelden kann, stellt sich doch die berechtigte Frage: Wie finanziert sich Facebook? Facebook hat in mehreren Runden 1,24 Milliarden Dollar Kapital eingesammelt. Darunter sind folgende Firmen zu finden: Der Internet Unternehmer Peter Thiel, Microsoft, das russische Investmentunternehmen Mail.ru, Li Ka Shing und Goldman Sachs.

Mit der Einführung einer neuen Aktienstruktur – die den bisherigen Anteileignern mehr Kontrolle sichert – hat das Unternehmen einen möglichen Börsengang vorbereitet. Der Marktwert kann nur grob ermittelt werden, etwa anhand von Investitionen in das Unternehmen oder dem Handel von Mitarbeiteraktien auf dem Sekundärmarkt.

Im Januar 2011 wurde der Marktwert auf ca. 50 Milliarden US-Dollar taxiert. Zudem stellen sich namhafte Firmen, Politiker, Sportler und Schauspieler bei Facebook ein, um nur einige beim Namen zu nennen: Coca Cola, Disney, MTV, Red Bull, der amerikanische Präsident, sogar die Bundeskanzlerin und viele andere Prominente. Deren Interessen liegen klar auf der Hand: Hinter diesem Personenkreis stehen Experten, die dafür Sorge tragen, was publiziert wird.

(Quellen: Nachrichtenagentur Bloomberg, Wikipedia)



Ein Raum ohne Bücher ist wie ein Körper ohne Seele

(ph). Die Volksbücherei bei der Grundschule Offenstetten gibt es schon seit über 30 Jahren. Sie wurde im Juli 1979 eröffnet und hat seitdem ihr Angebot an Büchern und anderen Medien ständig erweitert und auf einen aktuellen Stand gebracht. Seit etlichen Jahren sind auch CDs im Angebot. Die Bücherei ist Mitglied in der Kreisarbeitsgemeinschaft der Büchereien (KAG).

Gegenwärtig verfügt die Bücherei, die gemeinsam von der Pfarrei St. Vitus und der Stadt Abensberg getragen wird, über einen Bestand von etwa 5.000 Büchern aller Art, vom Bilderbuch für

Kleinkinder über Lesestoff für Kinder und Jugendliche bis hin zur Unterhaltungsliteratur für Erwachsene. Dazu kommt ein großes Angebot an Sach- und Bildungsbüchern.

Außerdem sind über 300 Musik- und Hörspielkassetten sowie mehr als 150 CDs im Bestand. Vor einigen Wochen konnten wieder über 90 Bücher und eine Reihe von CDs neu eingestellt werden. Die Büchereiarbeit wird von acht Mitarbeitern ehrenamtlich geleistet. Bei moderaten Mitgliedspreisen von einem Euro für Kinder und drei Euro für Erwachsene, die Familienkarte für vier

Euro (jeweils pro Halbjahr) ist die Nutzung der Bücherei für alle erschwinglich, denn für die Ausleihungen werden keine Gebühren verlangt. Die Bücherei neben der Turnhalle der Grundschule ist Mittwoch von 16.45 bis 18 Uhr und Freitag von 16.30 bis 17.30 Uhr (Oktober bis April) und 17.30 bis 18.30 Uhr (Mai bis September) geöffnet.

Grundschule Offenstetten

(mr) Zum Schuljahr 2011/12 gab es in unserer Grundschule erstmalig vier Ganztagsklassen. Diese sind wie folgt belegt: Klasse 1 mit 22 Schülern (höchstmögliche Anzahl an Schülern), Klasse 2 mit 16 Schülern, Klasse 3 mit 21 Schülern, Klasse 4 mit 19 Schülern. Die Gesamtschülerzahl beträgt in diesem Jahr 205 Schüler, verteilt auf 10 Klassen. Wie von der Schulleitung angesprochen sind bereits die ersten Anmeldungen für

die Ganztagsklasse des nächsten Schuljahres eingegangen.

Die Einweihung wurde am 21. Oktober von Dr. Uwe Brandl durchgeführt.

Der Elternbeirat besteht aus folgenden Personen: Marion Gruber, Sabine Preuschl, Gabriele Donauer, Nicole Ettlinger, Astrid van Kempen, Daniela Hofmann, Dieter Grill, Manfred Rauscher (Vorsitzender) und Sandra Scheugenpflug.



Schlüsselübergabe

Die Offenstettener Eislauffläche



(rl) Freiwillige Helfer und die finanzielle Unterstützung durch die LWO wollen auch für diesen Winter den Grundstein für den Schlittschuhspaß legen. Dann braucht es nur noch die Einsicht von Petrus, die Freunde des Eislaufsports mit dem richtigen Wetter zu erfreuen.

Räum- und Streupflicht nicht vergessen!

(ts) Alle Jahre wieder: Schnee und Glatt-eis erschweren das Vorwärtskommen auf den Straßen und Wegen. Aus diesem Grund weisen wir darauf hin, dass bei Gehwegen die Räum- und Streupflicht in der Regel die Eigentümer der Anliegergrundstücke trifft, denn die meisten Gemeinden machen inzwischen von ihrem Recht Gebrauch, die Räum- und Streupflicht durch entsprechende Sätzeungen auf die Anlieger zu übertragen. Wird nun durch die Anlieger nicht oder nur ungenügend geräumt und gestreut und kommt es zu Stürzen, so hat der Streupflichtige für den dadurch entstehenden Schaden

aufzukommen. Das kann sehr teuer werden: Kommt ein Fußgänger zu Schaden, haftet der Anlieger vollumfänglich für dessen Arzt- und Krankenkosten sowie für Verdienstausfall und Schmerzensgeld. Es empfiehlt sich also, für solche Fälle durch eine entsprechende Haftpflichtversicherung vorzusorgen. Die Mitglieder der Eigenheimervereinigung sind im Schadensfall übrigens durch eine solche Haftpflichtversicherung abgesichert.

Zusätzlich muss der Anlieger, der seiner Räum- und Streupflicht nicht nachgekommen ist, mit strafrechtlichen Folgen rechnen. Verletzt sich nämlich der Stürzende, dann kommt unter Umständen sogar eine Strafe wegen fahrlässiger Körperverletzung auf den Anlieger zu. Haus-

eigentümer können die Räum- und Streupflicht übrigens auf die Mieter übertragen. Eine solche Übertragung muss jedoch in jedem Fall vertraglich festgelegt werden. Dies kann im Mietvertrag – auch im Formularmietvertrag – geschehen, ein Punkt in der Hausordnung genügt jedoch nicht.

Zusätzlich sollte den Mietern verdeutlicht werden, wann und wie sie zu räumen und zu streuen haben und die Konsequenzen einer Unterlassung klar vor Augen geführt werden. Bei einer Übertragung der Räum- und Streupflicht auf die Mieter ist der Eigentümer jedoch überwachungspflichtig und muss sich von der ordnungsgemäßen Ausführung durch regelmäßige Kontrollen überzeugen.

Berufliche Abwesenheit entbindet übrigens nicht von dieser Räum- und Streupflicht. Ist ein Anlieger oder Mieter tagsüber auf Grund beruflicher Abwesenheit nicht in der Lage, seiner Streupflicht nachzukommen, so hat er rechtzeitig dafür zu sorgen, dass eine andere Person diese Verpflichtung für ihn übernimmt. Beginn und Ende der Streupflicht ist meist in den entsprechenden Gemeindesatzungen geregelt.

Die Räum- und Streupflicht in Abensberg ist in deren „Verordnung über die Reinhalte-, Reinigungs- und Sicherungspflicht auf öffentlichen Straßen“, im Abschnitt „Sicherung der Gehbahnen im Winter, §9 und §10, geregelt.



Schiebetüren - Regalsysteme - Raumteilsysteme



Dieter Merk

Hofmark 36
93326 Offenstetten
Tel. 0 94 43/90 65 44
Mobil 0171/2 06 28 42
www.mdoors.de
mdoors@t-online.de

Fr.: 14.00-18.00
Sa.: 10.00-13.00
und nach Vereinbarung

Elektro Oberndorfer

Martin Oberndorfer
Raiffeisenstr. 2
D-93326 Offenstetten

Tel.: 0 94 43 - 51 15
Fax: 0 94 43 - 700 737
Mobil: 0175 / 5 40 24 87

- Elektroinstallations
- Montageleistung
- Elektrogeräte-Bedarf
- Aufzüge
- Stahl - Edel - Betonbau
- Haustechnik-Auslegert

Allianz 

Ludwig Schleicher
Geprüfter Versicherungsfachmann (BWP)
Versicherungsfachmann (BWP)
Allianz Generalvertretung

Hofmark 10
93326 Abensberg-Offenstetten
Telefon: 0 94 43/62 88
Telefax: 0 94 43/38 14
Mobil: 01 71 2 90 90 83
ludwig.schleicher@allianz.de

Vermittlung von:
Versicherungen der Versicherungsunternehmen der Allianz
Investmentfonds der Allianz Global Investors
Bankprodukte der Allianz Bank



Raiffeisenbank 
Bad Gögging eG

Spargelparadies
Gabelsberger 

Hofmark 32
93326 Offenstetten
Tel. 09443/6447
Fax 09443/906929
www.spargelparadies.de

PLANUNGSBURO
BACHHUBER 

Erwin Bachhuber (Dipling.FH)
Offenstetten - Friedaustraße 41
93326 Abensberg

Internet: www.planungsburo-bachhuber.de
E-mail: planungsburo-e.bachhuber@web.de

Metzgerei
Michael Kiermeier

Hofmark 10
93326 Offenstetten
Telefon 09443/6441

NATURSTEINPARK

Neumeyer GmbH
Kuhwies 1
D-93326 Abensberg-Offenstetten
Fon 0 94 43 - 929 7520
Fax 0 94 43 - 929 75210
info@natur-steink-park.de
www.natur-steink-park.de

Fliesen
Stufen
Platten
Paliarden
Findlinge
Trockenmauersteine
Kandsteine
Brunnen
Zaunsteine

Gasthaus Kiermeier

Hofmark 24
93326 Offenstetten
Telefon 0 94 43/64 40

Ullrike Sergl
Fachkosmetikerin

Sandkreppe 21a
93326 Offenstetten
Tel.: 09443/90 51 33
Mobil: 0151/1197 38 81

Immobilien-Management
Sissy Hutterer

Immobilien-Fachwirtin
Sandkreppe 3
93326 Offenstetten
Tel. 0 94 43/18 99
Fax 0 94 43/99 25 01
sissy@fa-hutterer.de
www.fa-hutterer.de



CITROËN

Autohaus Fischer GmbH

Werkstraße 8 · 93326 Abensberg-Gaden
Tel. 09443/91380 · Fax 09443/913866

Manfred Rauscher
Bezirkskaminkehrermeister

Hofmark 59
93326 Offenstetten
Tel. 0 94 43 - 90 38 94 · Fax 90 38 93
E-Mail: mrkamin@t-online.de

Fans Bachhuber
Bauunternehmen GmbH

...wo Worte Werte haben.

Waltkunstraße 16 · 93326 Offenstetten
Tel. 0 94 43-74 64
www.bachhuber-bau.de



*Das Redaktionsteam von
„Offenstetten informiert“
sowie die Mitglieder der LWO
und alle Inserenten
wünschen den
Leserinnen und Lesern
ein friedvolles
Weihnachtsfest
sowie ein gesundes
und erfolgreiches
Neues Jahr!*

Physio- und Trainingstherapie Stephan Meier

Physiotherapie
jeweils 30 Minuten

Am Sommerkeller 2 · 93326 Offenstetten
Telefon 09443/91 8000
www.physio-meier.de · kontakt@physio-meier.de



- Physiotherapie
- Krankengymnastik am Gerät/Trainingstherapie
- Manuelle Therapie
- Akupunktur nach Penzel
- Mc Kenzie Therapie zur Behandlung von akuten und chronischen Bandscheibenvorfällen
- Lymphdrainage
- Hot Stone Massage
- Hausbesuche
- Termine nach Vereinbarung bis 20.00 Uhr möglich
- Kurse für Rückengymnastik und Yoga

Gut.

Kreissparkasse Kelheim



Gasthaus Hopfensperger

Hofmark 56
93326 Offenstetten
Tel. 09443/6444



Zeilbeck

Schlüsselerei Spenglerei Meisterbetrieb
Fritz Zeilbeck

Tel: +49 9443 905510
Fax: +49 9443 9184681
Mobil: +49 171 9548842
Mail: fz@zeilbeck-metallbau.de

Oststr. 9-11 · 93326 Abensberg
Hersteller: Uva + Metallbau
www.zeilbeck-metallbau.de



Ferg Richard jun.
Handelschacht

Mobil 0171/150 54 78

Schmiedstoffe FERG e. K.
Am Sommerkeller 9
D-93326 Abensberg/Offenstetten
Telefon 09443/6885
Telefax 09443/6885
e-mail: info@schmiedstoffe-ferg.de



Autohaus Kalb

Neu- und Gebrauchtwagenverkauf
Meisterbetrieb
HU + AU im Haus
TOYOTA-Haus seit 1974

Kreittmayrstraße 2
93326 Abensberg-Offenstetten
Tel. 09443/12 93 · Fax 09443/57 20



Frönastraße 19 · 93326 Abensberg-Offenstetten
Telefon (0 94 43) 68 86 · Telefax (0 94 43) 71 99
Mobil (01 70) 210 97 73
www.pillmeier-garten.de · info@pillmeier-garten.de

Lust auf Garten
Wir planen, gestalten
und bringen neue Ideen.

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Zeigen Sie Ihre Solidarität
für nur 15,- Euro pro Modul!
Einfach Ihre Visitenkarte mit Angabe der
gewünschten Anzahl der Module (max. 3)
in den Bürgerbriefkasten der LWO beim
ehem. Sergi's Dorfladen einwerfen oder
beim Vorstand R. Kersten abgeben – fertig!



Kuhweide 3
93326 Offenstetten
Tel. 09443/6442



Osteria · Pizzeria
Lonigo
Luciano Bergamasco

Babostraße 12 · 93326 Abensberg
Telefon: 09443/978982
Mobil: 0175-9714793
luciano.bergamasco@web.de

- Wand- und Deckensysteme
 - Altbauanleitungen
 - Trocken-Estrich
 - Parkett-, Laminat-, Kork- und Linoböden
 - Fenster und Haustüren
 - Zimmertüren
 - Markisen
 - Insektenschutz
- Angebot, Aufmaß, Montage – alles aus einer Hand!

... der
Ausbau-Profi!
Lengger Montagen
Innenausbau · Bauelemente

Rudolf-Diesel-Straße 16 · 93326 Abensberg-Gaden
Telefon: 09443/5398 · Telefax: 09443/906350
e-mail: info@lengger-montagen.de · www.bauelemente-abensberg.de

Pétanque

(ts) Immer wieder trafen sich im vergangenen Sommer ein paar Leute am Bolzplatz neben der Tankstelle zu einem Spiel, bei dem sie Metallkugeln in Richtung einer kleinen Holzkugel warfen.

Die Rede ist von Pétanque, einem Mannschaftsspiel, das seinen Ursprung in Frankreich hat. Im Sprachgebrauch wird dieses Spiel oft Boule genannt, was genau genommen aber nicht ganz korrekt ist. Durch die verschiedenen Möglichkeiten des „Legens“ und „Schießens“ bekommt dieses Spiel seinen Reiz und dessen Ausübung an der frischen Luft erhöht diesen noch zusätzlich.

Um das Spiel kennenzulernen, genügt ein Satz günstiger Pétanque-Kugeln und die Motivation, es einfach mal zu versuchen. Besuchen Sie die Spieler am Offenstettener „Boulodrome“ doch einfach mal unverbindlich und lassen Sie sich zu einem Spiel überreden. Das Ganze ist leicht zu erlernen und macht viel mehr Spaß, als man zunächst vermutet!



Endlich: DSL

(ts) Was lange währt, wird endlich gut, so heißt es. Seit Juli nun ist in Offenstetten das Thema DSL „gut“, denn seitdem ist unser Ort vollständig mit dem so genannten „schnellen Internet“, also DSL versorgt. Wo sich bisher die Daten regelrecht durch die Leitungen quälten, macht es nun Spaß, Filme anzusehen, Fotos per E-Mail zu versenden oder einfach nur im Internet zu surfen. An dieser Stelle ein Dank an all jene, die im Laufe der Zeit daran beteiligt waren, dass Offenstetten hier den sprichwörtlichen Anschluss nicht verloren hat.

JHV der LWO

(ph). Die LWO blickte in der Hauptversammlung auf ein arbeitsreiches Jahr zurück. Der Neujahrsempfang und die Aufstellung des Info-Schaukastens können, wie Vorsitzender Rüdiger Kersten anmerkte, als Erfolg verbucht werden. Nach dem Protokollbericht von Bernhard Brandl folgte Jacob Fischer mit dem Kassenbericht. Robert Hutterer informierte über das Baugebiet „Allinger“ sowie weitere Baulandausweisungen und Themen wie Werbetafeln, Umsetzung der Sicherheitswacht und Nahversorgung durch eine Bäckereifiliale.

Peter Hübl stellte die Abwicklung des Haushaltes 2011 dar und zeigte anhand der DSL-Versorgung, der Umgestaltung des Feuerwehrgeländes sowie der Ganztagsschule auf, dass dieses Jahr über 870 000 Euro in Offenstetten investiert wurden. Anhand der von Abensberg gezahlten Kreisumlage von 4,6 Millionen Euro sparte Hübl nicht mit kritischen Anmerkungen zur Kreispolitik. So sei man bei der Bewerbung für die FOS/BOS unterlegen, die damals präsentierten Kosten für Kelheim seien inzwischen Makulatur, mittlerweile komme die Erweiterung in Kelheim teurer als ein Neubau in Abensberg. Auch das Thema „Freizeitbus“ verdiente Erwähnung, der ÖPNV sei Aufgabe des Landkreises. Trotzdem habe Abensberg bis 2010 die Linie mitfinanziert und für 2012 nochmals zugesagt. Die Mehrheit im Ausschuss habe signalisiert, dass man den Landkreis in der Pflicht sehe.

Eine angeregte Debatte gab es zu Geschwindigkeitsüberschreitungen in der Ortsdurchfahrt und zum Überfahren der Fußgängerampel bei Rot. Hübl erwähnte, dass er den Antrag des ehemaligen Stadtrats Manfred Rauscher, einen Blitzer zu installieren, aufgegriffen und die Verwaltung gebeten habe, tätig zu werden. Man war sich einig, dass ein Kreisel an der Kreuzung Kreittmayrstraße/Hofmark - An der Linde die sinnvollste Lösung wäre. Nächste Veranstaltung ist der Neujahrs empfang am 6. Januar im Schloss. Festredner ist der renommierte Künstler Ludwig Angerer d. Ä.

Terminkalender

DEZEMBER

- 11. • Christbaumversteigerung des Trachtenvereins, 15.00 Uhr, Gasthaus Hopfensperger
• Aussendung des Friedenslichts in Regensburg, Pfadfinder
- 17. Übergabe des Friedenslichts, Pfadfinder, 18.00 Uhr, Pfarrkirche St. Vitus
- 18. Adventfeier für Senioren des Dorfes, 14.00 Uhr, Pfarrheim
- 20. Fahrt zum Weihnachtskonzert der Domspatzen, Frauenbund
- 26. Christbaumversteigerung des Krieger- und Kameradenvereins, 19.00 Uhr, Gasthaus Kiermeier
- 30. Christbaumversteigerung des TSV, 19.30 Uhr, Sportheim

JANUAR

- 1. • Neujahrsschießen der Schützengesellschaft, 19.00 Uhr, Gasthaus Hopfensperger
• Christbaumversteigerung der Feuerwehr, 19.00 Uhr, Gasthaus Kiermeier
- 6. Neujahrsempfang der LWO, 10.45 Uhr, Schloss
- 8. Christbaumversteigerung des Männergesangvereins, 20.00 Uhr, Gasthaus Hopfensperger
- 10. Vortragsabend Erwachsenenbildung, 19.30 Uhr, Pfarrheim
- 14. Christbaumversteigerung der Eigenheimervereinigung, 19.30 Uhr, Gasthaus Hopfensperger
- 15. Winterwanderung der KAB, 13.00 Uhr, Vitusplatz
- 17. Filmnachmittag Senioren „Spätelse“, 14.00 Uhr, Pfarrheim
- 21. Kennenlernabend für Neumitglieder, KLJB, 19.00 Uhr, Pfarrheim
- 29. Jahreshauptversammlung der Feuerwehr, 19.00 Uhr, Gasthaus Kiermeier

FEBRUAR

- 1. Don-Bosco-Fest der Pfadfinder
- 3. Frauenfasching des KDFB, 19.30 Uhr, Cabrizio
- 4. Watt-Turnier des TSV, 19.00 Uhr, Sportheim
- 10. Faschingsball der Berufsschulstufe der Cabrinischule, 19.30 Uhr, Cabrizio
- 11. Faschingsparty des SKC, 19.30 Uhr, Piccadilly
- 14. Fasching der Senioren „Spätelse“, 14.00 Uhr, Pfarrheim
- 17. Singstunde mit Frauen, MGV, 19.00 Uhr, Gasthaus Hopfensperger
- 18. Faschingskränzle der KAB, 19.00 Uhr, Pfarrheim
- 20. Kinderfasching, 14.00 Uhr, Cabrizio
- 24. Generalversammlung der KLJB, 19.30 Uhr, Pfarrheim
- 25. Exerzitien im Alltag, 18.45 Uhr, Pfarrheim (5 Abende, jeweils samstags)

MÄRZ

- 1. Weltgebetstag der Frauen, KDFB, 19.00 Uhr, Pfarrheim
- 2. Musicalfahrt zu „Evita“ nach Regensburg, KDFB
- 4. Generalversammlung des MGV, 20.00 Uhr, Gasthaus Hopfensperger
- 10. Generalversammlung der Schützengesellschaft, 19.30 Uhr, Gasthaus Hopfensperger
- 16./17. Aufführungen der Theaterfreunde, Cabrizio
- 23./24. Jahreshauptversammlung der Eigenheimervereinigung, 19.30 Uhr, Gasthaus Hopfensperger
- 18. Jahreshauptversammlung ds Krieger- und Kameradenvereins, 19.30 Uhr, Gasthaus Kiermeier
- 20. Vortrag bei den Senioren „Spätelse“, 14.00 Uhr, Pfarrheim
- 24. Starkbierfest des TSV, 19.30 Uhr, Sportheim
- 31. Einkehrtag des KDFB, 9.00 Uhr, Pfarrheim
• Osterhasenschießen der Schützengesellschaft, 19.00 Uhr, Gasthaus Hopfensperger

APRIL

- 9. Emmausfahrt der KAB
- 9.-14. Ökumenische Gemeindereise Abensberg/Offenstetten
- 14. Konzert des MGV, 19.00 Uhr, Cabrizio
- 20. Jahreshauptversammlung der KAB, 20.00 Uhr, Pfarrheim
- 21. • Königsschießen der Schützengesellschaft, 19.00 Uhr, Gasthaus Hopfensperger
• Jahreshauptversammlung des TSV, 19.30 Uhr, Sportheim
- 28. Altötting-Wallfahrt von Frauenbund und Pfarrei
- 30. Aufstellen des Maibaums, alle Vereins, 18.00 Uhr, Gerätehaus der Feuerwehr

Die Offenstettener Termine finden Sie auch im Internet unter www.offenstetten.de – weitere Veranstaltungen rund um Abensberg finden Sie im Internet unter www.abensberg.de

Alle Angaben ohne Gewähr. Für Fehler wird keine Haftung übernommen. Die genannten Termine waren bei Drucklegung bekannt.

Nahversorgung für Offenstetten

(rh) Für den ehemaligen Lebensmittelladen an der Kreittmayrstraße wurde eine Nutzungsänderung in einen Back-

shop mit Anbau eines Wintergartens genehmigt (und vom Eigentümer bereits in Angriff genommen).

Der letzte Ökonomie-Pfarrer von Offenstetten

(ph). Vor 50 Jahren, am 6. November 1961, starb Ludwig Zollner, langjähriger Pfarrer von Offenstetten. An seinem Todestag wurde seiner im Gottesdienst und bei der Gedenktafel am Kriegerdenkmal gedacht. Ludwig Zollner wurde am 19. Oktober 1889 in Habersdorf, Pfarrei Dalking, in der Oberpfalz geboren. Nach dem Studium an der Philosophisch-theologischen Hochschule wurde er am 29. Juni 1914 im Dom zu Regensburg zum Priester geweiht. Seine Kaplansjahre führten Ludwig Zollner zuerst nach St. Englmar. Später versah er für kurze Zeit das Benefizium Sandharlanden, um dann Ende 1933 die seit dem Weggang von Pfarrer Michael Ederer vakante Pfarrei St. Vitus Offenstetten zu übernehmen.

Pfarrer Zollner hatte lange Jahre eine schwere Bürde zu tragen: die politischen Machtverhältnisse und der Zweite Weltkrieg mit den vielen Gefallenen, Vermissten und Kriegsgefangenen, später dann die Flüchtlinge und Heimatvertriebenen, ließen ihn oft bis an die Grenzen seiner physischen und psychischen Belastbarkeit kommen.

Trotzdem war seine Schaffenskraft ungebrochen. Er war der letzte Ökonomie-Pfarrer von Offenstetten, das heißt, er betrieb nebenbei noch eine kleine Landwirtschaft. Alteingesessene Offenstettener könnten darüber so manches erzählen. So hatte er zwar kein Ross mehr wie sein Vorgänger, dafür wurden aber noch Schweine, Enten und Hühner gehalten und kleinere Felder bewirtschaftet. Den älteren Offenstettenern ist er noch als Motorradfahrer im Gedächtnis, später wurde dieses durch einen Kleinwagen abgelöst.

In den fast 26 Jahren seines Wirkens wurde die Kirche verschiedentlich renoviert und zwei Volksmissionen gehalten. In festlichem Rahmen feierte Ludwig Zollner 1954 sein 40-jähriges Priesterjubiläum. 1959 ging er mit 70 Jahren in den Ruhestand und übergab die Pfarrei an seinen Nachfolger Josef Eberth. Noch einmal kam Ludwig Zollner 1960 als Ehrengast zum Fest anlässlich des 200jährigen Jubiläums der Johannes-Nepomuk-Bruderschaft nach Offenstetten,



Ludwig Zollner, der letzte Ökonomie-Pfarrer von Offenstetten

ten, doch schon im darauf folgenden Jahr starb Pfarrer Zollner in Balbersdorf bei Waffenbrunn und wurde auf dem dortigen Friedhof beigesetzt.

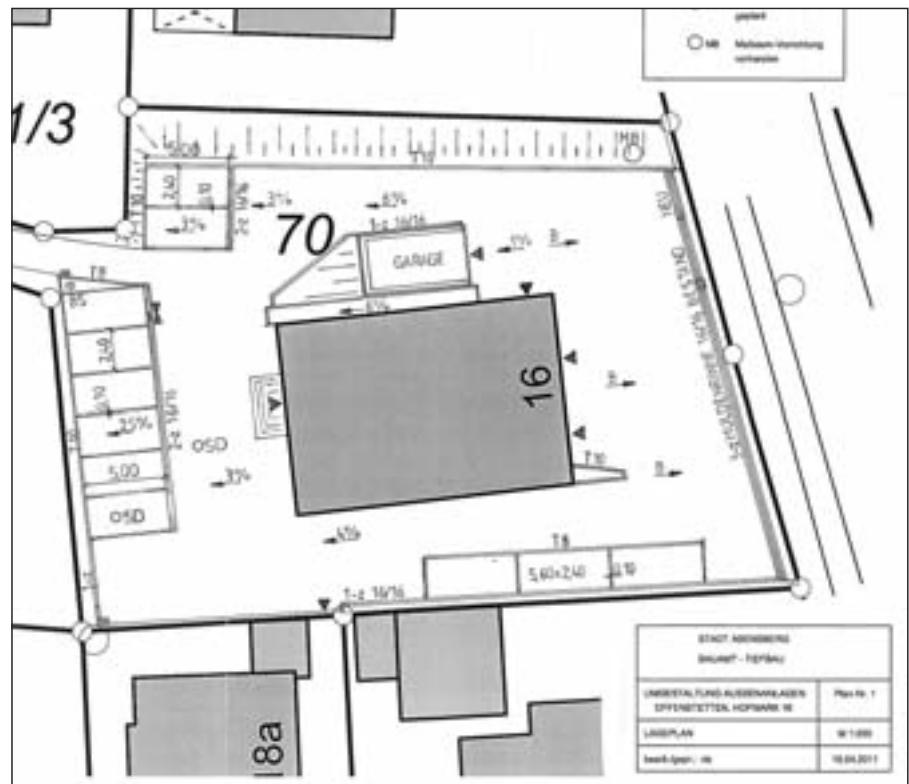
Das Parkplatzproblem beim Feuerwehrhaus ist gelöst

(ph). Eine gute Lösung für das leidige Parkproblem beim Feuerwehrhaus: Die sinnvolle Anlage von Parkplätzen rund um das Haus bietet nun bei Alarmierungen sowie bei Unterrichtsabenden genügend Raum zum Abstellen der Autos.

2010 wurde das nicht mehr benötigte Grundstück hinter dem Haus größtenteils an die drei Anlieger verkauft. Der hierfür erzielte Verkaufserlös sollte zweckgebunden für die geplante Umgestaltung verwendet werden. Dafür wurden 70.000 Euro als Haushaltsansatz für 2011 bereitgestellt.

Die Maßnahme konnte zwischenzeitlich abgeschlossen werden, es wurden 73.382,72 Euro verbaut.

Das komplette Gelände wurde neu asphaltiert, der Fußweg zur Waltkunstraße wurde erneuert, 11 Parkplätze wurden angelegt und zusätzlich wurde neben dem Haus eine Fertiggarage für Feuerwehrbedarf aufgestellt.



Mordfall Anton Kollinger

(rm) „Anton Kollinger, Kameralverwalter zu Offenstetten, seit 6. März 1834. Geboren zu Regensburg, den 29. Okt. 1807. Durch die Hand eines Meuchelmörders erschossen, am 28. April 1835, in der Kanzlei zu Offenstetten, als Opfer der Treue und des Diensteifers. Verzeihung dem Mörder, dem Ermordeten eine fröhliche Auferstehung.“

Soweit der Text auf einer Kalkplatte an der Friedhofmauer, westlich der Kirche. Im Matrikel der Pfarrei Offenstetten hat der damalige Pfarrer folgenden Zusatz gemacht: *Kollinger wurde durch das offenstehende Fenster nachts um 11 Uhr erschossen. Ist seziert worden. Fand sich eine 2 1/4 Zoll breite Wunde im Herz vorne. Drei Stück zerhackten Bleies lagen in demselben.*

P.S. Kollinger wurde offensichtlich von hinten erschossen.



Zahlreiche Nachforschungen führten zu keinem Ergebnis. Somit bleibt dieser Mordfall wohl immer ein Rätsel!

Baugebiet am Allinger

(rh) Im Baugebiet „Am Allinger“ stehen im ersten Bauabschnitt noch 2 Grundstücke seitens der Stadt zum Verkauf an. Erst nach deren Veräußerung und entsprechender weiterer Nachfrage kann eine Beplanung der vorgesehenen Bau-

abschnitte 2 und 3 erfolgen. Zur nachhaltigen Sicherung des Kindergartens und der Grundschule im größten Stadtteil Abensbergs wäre die Weiterentwicklung dieser Maßnahme ein wichtiger Schritt!

Impressum

V.i.S.d.P.:
LWO Offenstetten
1. Vors. Rüdiger Kersten
Am Seeacker 15, 93326 Offenstetten
Tel.: (09443) 14 91, kersten.abensberg@gmx.de

Redaktionsteam:

Rüdiger Kersten (rk), Robert Hutterer (rh),
Peter Hübl (ph), Manfred Rauscher (mr),
Rudi Lessig (rl), Bernhard Brandl (bb),
Thomas Schwald (ts), Matthias Oberndorfer (mo),
Reinhard Mirlach (rm)

Gesamtherstellung:

schwald-werbegestaltung, Offenstetten
„Offenstetten informiert“ wird kostenlos an alle Haushalte in Offenstetten verteilt.
Im Internet finden Sie die Broschüre unter:
www.offenstetteninformiert.wordpress.com
Keine Haftung bei Druckfehlern sowie bei unverlangt eingesandten Fotos und Manuskripten.

Die vier Kerzen

Vier Kerzen brannten am Adventskranz. Es war ganz still. So still, dass man hörte, wie die Kerzen zu reden begannen. Die erste Kerze seufzte und sagte: „Ich heiße Frieden. Mein Licht leuchtet, aber die Menschen halten keinen Frieden. Sie wollen mich nicht.“ Ihr Licht wurde immer kleiner und verlosch schließlich ganz. Die zweite Kerze flackerte und sagte: „Ich heiße Glauben. Aber ich bin überflüssig. Die Menschen wollen von Gott nichts mehr wissen. Es hat keinen Sinn mehr, dass ich brenne.“ Ein Luftzug ging durch den Raum und die zweite Kerze war aus. Leise und sehr traurig meldete sich nun auch die dritte Kerze zu Wort. „Ich heiße Liebe. Ich habe keine Kraft mehr zu brennen. Die Menschen stellen mich an die Seite. Sie sehen nur sich selbst und nicht die anderen, die sie liebhaben sollen. „Mit einem letzten Aufflackern war auch dieses Licht ausgelöscht.“

Da kam ein Kind ins Zimmer. Es schaute die Kerzen an und sagte: „Aber, aber, ihr sollt doch brennen und nicht aus sein!“ Fast fing es an zu weinen. Da meldete sich auch die vierte Kerze zu Wort. Sie sagte: „Hab keine Angst! Solange ich brenne, können wir auch die anderen Kerzen wieder anzünden. Ich heiße Hoffnung.“ Mit einem Streichholz nahm das Kind Licht von dieser Kerze – und zündete die anderen wieder an.

(Quelle: Lichte Nächte, Das Weihnachtsbüchlein 2010 des Weißen Rings)

Stadtbücherei Offenstetten

(bei der Grundschule)

Öffnungszeiten:

Mittwoch 16.45 bis 18 Uhr
Freitag 16.30 bis 17.30 Uhr.

Öffnungszeiten der WC-Anlage am Friedhof in Offenstetten:

Wintersaison

(8. November bis 19. März):

Nur bei Beerdigungen und bei Anwesenheit des Friedhofpersonals.

**Der Profi-Partner
für Grafik, Werbung,
Druck und mehr ...**

www.schwald-werbegestaltung.de

... erfrischend anders!

kreittmayrstraße 18 · 93326 abensberg
telefon: 0 94 43 / 71 93 · telefax: 0 94 43 / 70 08 69
www.schwald-werbegestaltung.de